

Amsterdam

Weltkunst und globaler Handel



Prof. Dr. Oliver Jehle, Dr. Holger Jacob-Friesen
Beginn: 02.11.2020

Sollte man für das 17. Jahrhundert eine europäische „boomtown“ benennen, so wäre es die wirtschaftlich prosperierende, global vernetzte und ständig wachsende Stadt Amsterdam. Von hier aus wurde der Welthandel organisiert, hier zogen die West- und die Ostindische Kompanie ihre Fäden. Die Einwohnerzahl stieg von 40.000 zu Beginn des Jahrhunderts auf rund 240.000 gegen dessen Ende. An allen Ecken der Stadt wurde gebaut. Aber auch die Malerei erlebte einen einzigartigen Aufschwung. Amsterdam zog Künstler aus ganz Holland an und wurde zu einem künstlerischen Laboratorium, das eine große Vielfalt an Ausdrucksformen hervorbrachte und Innovationen begünstigte.

Das Seminar findet jeweils montags, 16:00 – 17:30 Uhr, überwiegend vor Originalen in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe statt und ist wegen der Corona-Epidemie auf acht Studierende beschränkt.